Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Rade bei Rendsburg am Donnerstag, den 14. Mai 2009, im Sitzungssaal des Amtes Eiderkanal, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:20 Uhr

Az.: 913.69 - Olf

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Der Ausschussvorsitzende
Herr Carsten Kühl

Die Rechnungsprüfungsausschussmitglieder
Herr Walter Köke
Frau Manuela Schulz

b) von der Verwaltung

Frau Olf als Protokollführerin

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 14:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung erfolgte durch den Ausschussvorsitzenden unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

Gegen diese Form der Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Prüfung der Jahresrechnung
2. Sonstiges

TOP 1:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Rade bei Rendsburg für das Haushaltsjahr 2008 schließt ab:

Im *Verwaltungshaushalt* mit:

Solleinnahmen von
Sollausgaben von

224.216,78 €

224.216,78 €

und im *Vermögenshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	52.821,74 €
Sollausgaben von	52.821,74 €

Der **Sollüberschuss** beträgt **24.434,69 €**

Kasseneinnahmereste waren zum Stichtag 31.12.2008 in Höhe von **1.412,09 €** vorhanden.

Es wurden neue Haushaltsausgabereste in Höhe von 4.550,61 € gebildet.

Haushaltsüberschreitungen sind in Höhe von 942,62 € entstanden. Die Überschreitungen werden als gerechtfertigt angesehen.

Gemäß dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 einschl. Nachtrag waren im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 222.400 € und im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 28.500 € eingeplant.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes mit den Ergebnissen der Jahresrechnung ergibt im

Verwaltungshaushalt:

u. a. Mehreinnahmen von

- ca. 1.000 € bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
- ca. 400 € bei den Benutzungsgebühren (Abwasserbeseitigung),
- ca. 100 € bei den Zinsen aus Geldanlagen,

...

u. a. Mindereinnahmen von

- ca. 500 € bei der Gewerbesteuer.

Insgesamt gesehen schließt die **Einnahmeseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 1.816,78 €** ab.

Auf der **Ausgabenseite** wurden bei folgenden Positionen wesentliche Einsparungen erzielt:

u. a. Minderausgaben von

- ca. 7.000 € bei Unterhaltung des sonst. Vermögens (Abwasserbeseitigung),
- 2.700 € beim Gemeindeanteil für Leistungen nach dem SGB,
- ca. 1.300 € bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen,
- ca. 1.000 € bei der Erstattung von Verwaltungskosten (Abwasserbeseitigung),

...

Den Einsparungen stehen im Verwaltungshaushalt Mehrausgaben (Haushaltsüberschreitungen – siehe Anlage) in Höhe von 942,62 € gegenüber.

Insgesamt gesehen schließt die **Ausgabenseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Verbesserung in Höhe von 22.604,96 €** ab.

Vermögenshaushalt:

Die Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes war durch minimale **Mindereinnahmen** in Höhe von **100,00 €** gekennzeichnet.

Die Ausgabeseite des Vermögenshaushaltes enthält minimale **Minderausgaben** in Höhe von **112,95 €**

Durch die aufgeführten Einsparungen sowie die Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt konnte ein Betrag von 24.421,74 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt ergab sich ein **Sollüberschuss** in Höhe von **24.434,69 €** Dieser Betrag wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die allgemeine Rücklage konnte auf Grund der obigen Ausführungen am 31.12.2008 einen Bestand von **309.959,59 €** aufweisen.

Die Sonderrücklage für die Ortsentwässerung (Gebührenrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO) wies am 31.12.2008 einen Bestand von 18.055,61 € auf und die Abschreibungsrücklage einen Bestand von 13.690,00 €

Schulden waren am 31.12.2008 **nicht vorhanden**.

Über den Stand der Rücklagen ist in der Anlage eine Übersicht beigefügt.

Nach Feststellung der vorstehenden Abschlussübersicht wird auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Neben der Rücklage werden die Haushaltsstellen geprüft. Dabei ergeben sich keine Beanstandungen.

Die gesamte Prüfung ergibt, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden.

TOP 2:

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank für die gute Mitarbeit um 15:20 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin